

Delegiertentagung 2013 in Norf

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“ – mit diesem Lied eröffnete der Bezirkspräses Michael Offer den Wortgottesdienst, den er vor der Delegiertenversammlung in der Norfer Realschule abhielt. Überträgt man das „Schiff“ auf die 18 Bruderschaften des Bezirksverbandes, so schufen die Delegierten mit dieser Tagung die besten Voraussetzungen um durch die kommenden Aufgaben dieses Jahres zu segeln und Kurs zu halten.

Georg Nellen, Brudermeister der gastgebenden St. Andreas Bruderschaft und Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser begrüßten die Schützen. Von 121 stimmberechtigten Delegierten waren 97 erschienen, dies war eine neue Rekordzahl und zeugt von dem großen Interesse der Bruderschaften an den Ereignissen im Bezirksverband. Die Anwesenden gedachten auch der Verstorbenen des letzten Jahres, stellvertretend für alle sei hier der Brudermeister der Budericher St. Sebastianus Bruderschaft Hans Georg Bodewig genannt.

Dann erfolgten die Rück- und Ausblicke auf das vergangene bzw das beginnende Schützenjahr. Natürlich stellte Andreas Kaiser den Bundesköniginnentag 2013 in Stürzelberg und die Tagung der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen als die Höhepunkte im Bezirksverband in den Vordergrund. Der Bezirksbundesmeister mahnte aber – auch auf Bundesebene – eine Schärfung des Profils im Schützenwesen an. Wir historischen Schützen müssen unsere Werte und Inhalte mehr nach außen tragen. Der Bezirksjungschützenmeister Marcel Weifels berichtete über die Ereignisse im Jungschützenbereich und die mittlerweile von Bund und Diözese genehmigte Satzung der Jungschützen. Die Satzung sieht insbesondere eine eigene Kassenführung und Kassenprüfung vor.

Bezirksschießmeister Wilfried Schlösser lobte die hervorragende Beteiligung an den Bezirksmeisterschaften.

Bezirksschatzmeister Rainer Linden gab den Kassenbericht ab, der vom (Grenadier-)Kassenprüfer Andreas Pickels aus Norf als einwandfrei beurteilt wurde. Der Vorstand wurde daraufhin von der Versammlung einstimmig entlastet.

Schatzmeister Rainer Linden und der stellvertretende Geschäftsführer Carlo Schäfer konnten sich über das große Vertrauen freuen, das ihnen bei ihrer Wiederwahl entgegengebracht wurde.

Der Bezirkspräses Michael Offer gab dann noch einen Ausblick über den bevorstehenden Einkehrnachmittag am 9. März in Vorst. „Mit den Füßen beten“ – mit diesem Thema möchte er alle auf eine betende Wanderung mitnehmen und hofft, dass viele Schützen seiner Einladung folgen werden.